



Donnerstag, 11. Januar 2018

**NRW-Ausbaugewerbe 2017: 10,8 Prozent mehr Betriebe  
und 7,5 Prozent mehr Beschäftigte als ein Jahr zuvor**

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Mitte des Jahres 2017 waren in den 4 151 Betrieben des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes (mit mindestens zehn Beschäftigten) insgesamt 105 665 Personen beschäftigt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, stieg die Zahl der Betriebe gegenüber dem Vorjahr um 403 (+10,8 Prozent). Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich um 7 354 Personen (+7,5 Prozent).

Der ausbaugewerbliche Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) lag im Jahr 2016 mit 11,6 Milliarden Euro um 11,2 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Pro-Kopf-Umsatz erhöhte sich 2016 um 3 661 Euro (+3,4 Prozent) auf 110 086 Euro je Beschäftigten (2015: 106 425 Euro). Der Gesamtumsatz (einschl. Handels- und sonstiger Umsätze) des NRW-Ausbaugewerbes war mit 11,9 Milliarden Euro um 10,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor (10,7 Milliarden Euro).

Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass im Rahmen dieser Befragung nur Betriebe von Unternehmen mit zehn oder mehr Beschäftigten berücksichtigt werden. Zum Ausbaugewerbe gehören neben den Bauinstallationsbetrieben (wie z. B. Elektro-, Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Klimainstallateure) u. a. auch Fliesen-, Platten- und Estrichleger, Bautischler, Glaser, Maler und Lackierer. (IT.NRW)

(005 / 18) Düsseldorf, den 11. Januar 2018

 [Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen 2015 bis 2017](#)